



Absendender Verband:
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

An den (per E-Mail)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-Mail: guardokus@dosb.de

**INNOVATIONSFONDS BREITENSport/SPORTENTWICKLUNG 2014/2015
BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT**

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt

1. Verbandsdaten

Verband: Deutscher Motor Sport Bund e.V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Dr. Julia Walter

Straße, Hausnummer: Hahnstraße 70

PLZ: 60528 Ort: Frankfurt

Telefon: 069 / 633007-41

Fax: 069 / 633007-30

E-Mail: jwalter@dmsb.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts virtuelle DMSB Academy

„Lernen und Lehren mit digitalen Medien“

„Sportentwicklung ab dem mittleren Erwachsenenalter. Weiterentwicklung fitness- und sportartbezogener Angebote vor allem für Männer.“

3. Ziele des Projekts

Konnten die von Ihnen formulierten Ziele des Projekts erreicht werden?

Das zentrale Ziel des Projekts war der nachhaltige Aufbau einer virtuellen Academy durch die Weiterentwicklung bestehender Aus- und Fortbildungsaktivitäten. Während des Projektzeitraums ist es gelungen, eine Plattform aufzubauen, die alle formulierten Anforderungen erfüllt und dem Verband nicht nur während des Projekts, sondern auch nachhaltig nach Abschluss des Projekts zur Unterstützung seiner Aus- und Fortbildungsaktivitäten zur Verfügung steht.

Ein Teilziel war die intelligente Ergänzung der klassischen Lernmethoden (Präsenzveranstaltungen, Frontalunterricht) um moderne Lehrmethoden (z.B. Blended Learning, digitale Lehr- und Lernmaterialien) zur Vermittlung von theoretischen Grundkenntnissen (fachliche Lernziele) unter einheitlicher Lehrgangsvorbereitung (d.h. Gewährleistung eines einheitlichen Niveaus zu Lehrgangsbeginn). Dieses Teilziel ist durch

die Entwicklung des sog. "DMSB Campus" voll erfüllt, der seit Frühjahr 2014 für die Lehrgänge und Fortbildungen für DMSB Sportwarte und seit Sommer 2014 auch für die Lehrgänge der DOSB Trainer eingesetzt wird.

Ein anderes Teilziel war die Verbesserung der Kommunikation zwischen den Referenten bzw. den Teilnehmern durch mediengestützte Informations- bzw. Wissensmanagementsystem in Form einer Community. Dieses Teilziel ist durch die Entwicklung der sog. "DMSB Community" voll erfüllt, die seit Frühjahr 2014 allen Interessenten für einen

Durch die Archivierung der im "DMSB Campus" und in der "DMSB Community" generierten Inhalte wurde auch damit begonnen, ein e-Portfolio aufzubauen. Dieses wird in den nächsten Monaten und Jahren weiter ausgebaut.

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Alle formulierten Zielsetzungen wurden erreicht.

Da zum einen nicht alle DMSB Sportwarte und alle DOSB Trainer innerhalb eines Jahres aus- und fortgebildet werden (3-Jahres-Rhythmus) und zum anderen auch nicht alle Personen vom ersten Moment an die modernen Lehr- und Lernmethoden bedingungslos gut heißen, war die Bereitstellung einer E-Learning-Plattform natürlich nur der erste Schritt.

In einem zweiten Schritt waren die unterschiedlichen Nutzergruppen (Seminarleitung, Referenten, Teilnehmer) aus unterschiedlichen Fachbereichen (= DOSB Trainer, DMSB Sportwarte) und mit unterschiedlichen Voraussetzungen (u.a. unterschiedliche Alters- und Bildungsgruppen) auch für die neue E-Learning-Plattform zu begeistern. Hier sind wir auf einem guten Weg, aber eine 100%ige Nutzung aller Nutzergruppen aus allen Fachbereichen haben wir uns erst für das Jahr 2018 zum Ziel gemacht. Dann sollen alle ca. 1.200 Personen, die jährlich aus- und fortgebildet werden, sowie alle 3.000 Personen insgesamt den "DMSB Campus" und die "DMSB Community" nutzen:

	Campus	Community
2014	200	3.000
2015	300	3.000
2016	500	3.000
2017	750	3.000
2018	1.200	3.000

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

- / -

4. Projektplanung/Projektmanagement

Konnte der Projektablauf/Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

November/Dezember 2013

- Entwicklung des "DMSB Campus"
u.a. Anpassung des vorhandenen Produkts an die technischen Anforderungen des DMSB, Anpassung des vorhandenen Produkts an die CI des DMSB
- Vorbereitung des Blended-Learning-Kurses am 12.-13. Dezember 2013 (Pilotprojekt)

12.-13. Dezember 2013

- Train-the-Trainer-Veranstaltung mit allen ca. 80 Referenten des DMSB im Bereich der Sportwarteausbildung
- Durchführung als Blended-Learning-Kurs
- Inhaltlich ging es um die Lehre und das Lernen mit digitalen Medien
- Ziel war es, die Referenten als Multiplikatoren für das Thema zu gewinnen

Januar 2014

- Vorbereitung der Blended-Learning-Kurse im Februar/März 2014
- enge Zusammenarbeit mit den ca. 80 Referenten des DMSB

Februar/März 2014

- Durchführung von 8 Blended-Learning-Kursen
- anschließend Nachbereitung

April/Mai/Juni/Juli 2014

- Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien (u.a. MC-Tests, Schulungsfilme)
- Entwicklung der "DMSB Community"
als neues Produkt gemäß den technischen Anforderungen des DMSB, Anpassung des neuen Produkts an die CI des DMSB
- Gründung der ersten Communities auf Initiative des DMSB (z.B. einer Community für alle DMSB Referenten), weitere Communities gründeten sich nach der Veröffentlichung in den Medien eigeninitiativ

16. August 2014

- Arbeitstagung mit den ca. 20 Lehrbeauftragten im Bereich der Trainerausbildung
- Gründung einer Community für die Lehrbeauftragten der Trainerausbildung

August/September

- Vorbereitung der Blended-Learning-Kurse im Oktober 2014
- enge Zusammenarbeit mit den ca. 80 Referenten des DMSB

Oktober 2014

- Durchführung von weiteren Blended-Learning-Kursen
- anschließend Nachbereitung
- Etablierung von Blended-Learning-Kursen im Bereich der Sportwarteausbildung (ab 2015 auch im Bereich der Trainerausbildung)

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

Aufgrund von personellen Engpässen im DMSB wurde die ursprünglich für den November/Dezember 2013 vorgesehene Entwicklung und Einführung der "DMSB Community" in den Sommer 2014 verschoben. Diese Entscheidung ist darin begründet, dass die Entwicklung, Einführung und Etablierung des "DMSB Campus" grundlegend für den Erfolg der "DMSB Community" war.

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Projektpartner war ein externes Beratungs- und Technologieunternehmen (Ghostthinker) aus dem Feld des mediengestützten Lehrens und Lernen.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit war sehr erfolgreich. Abgesehen davon, dass alle technischen Anforderungen an die E-Learning-Plattform schnell und unkompliziert umgesetzt wurden, war auch die fachliche Unterstützung insbesondere in den ersten Blended-Learning-Kursen durch die Kompetenz im Bereich des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien der Geschäftsführer des Projektpartner sehr wertvoll für den erfolgreichen Verlauf des Gesamtprojekts.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Die formulierten Arbeitsergebnisse wurden alle erreicht:

- Durchführung einer Train-the-Trainer-Veranstaltung als Blended-Learning-Kurs (siehe 4.)
- Durchführung von acht Fortbildungsveranstaltungen als Blended-Learning-Kurs (siehe 4.)

- Einbindung der virtuellen DMSB Academy in alle Aus- und Fortbildungsveranstaltungen

Zum einen wurden alle Aus- und Fortbildungsaktivitäten des Verbandes unter dem Dach der neuen DMSB Academy abgehalten. Diese neue DMSB Academy wurde u.a. in unseren Verbandsmedien umfangreich beworben, sodass auch diejenigen, die im Projektzeitraum noch nicht an einer Aus- und Fortbildungsaktivität teilnehmen mussten, von "DMSB Campus" und "DMSB Community" erfahren haben.

Zum anderen wurde die Methodik / Didaktik von allen Aus- und Fortbildungsaktivitäten des Verbandes im Bereich der Sportwarteausbildung an die neuen Techniken angepasst. Auch wenn noch nicht alle Aus- und Fortbildungen als Blended-Learning-Kurs abgehalten wurden, so hatten doch alle Teilnehmer über den sog. Schulungsfilm einen Erstkontakt mit der Plattform.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Grundsätzlich lassen sich alle Erfahrungen im Bereich der Lehre und des Lernens mit digitalen Medien in Bezug auf eine Nutzergruppe auch auf andere Nutzergruppen übertragen. Unsere Erfahrungen beziehen sich zurzeit auf unsere DMSB Sportwarte und unsere DOSB Trainer. Während unsere DMSB Sportwarte eine Motorsport-interne Nutzergruppe darstellen, werden DOSB Trainer auch von anderen Verbänden ausgebildet und können von unseren Erfahrungen profitieren.

Darüber hinaus nutzen wir unsere E-Learning-Plattform auch für die Aus- und Fortbildung von unseren Referenten, seit Herbst 2014 auch für unsere Schulungen im Bereich der DOSB Ausbilderzertifizierung. Auch andere Verbände bilden nach dem DOSB Ausbilderzertifikat aus und können unsere Erfahrungen nutzen.

Welche Ihrer **Arbeitsergebnisse** eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

Hervorzuheben ist die für den Sport sehr innovative Verbindung eines Lehr- und Lernbereichs ("DMSB Campus") mit einem sozialen Netzwerk ("DMSB Community") auf einer GEMEINSAMEN Plattform, wodurch eine hohen Akzeptanz der unterschiedlichen Nutzergruppen erreicht werden konnte.

Gibt es in der **Vorgehens- und Arbeitsweise** in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Hervorzuheben ist zum einen, dass der Erfolg des Projekts zu großen Teilen auch in dem sehr offenen und engagiertem Umgang mit unseren ehrenamtlichen Referenten begründet ist. Nur durch eine intensive Unterstützung z.B. bei der Erstellung eines Blended-Learning-Kurses und bei Lehrmaterialien für die E-Learning-Plattform und durch die frühzeitige

Einbindung in das Thema z.B. im Rahmen der Train-the-Trainer-Veranstaltung wurden unsere Referenten auch zu befürwortenden Multiplikatoren.

Hervorzuheben ist zum anderen, dass die Reihenfolge der Einführung von "DMSB Campus" und "DMSB Community" entscheidend für den Erfolg war. Dadurch, dass alle Lehrgangs- und Fortbildungsteilnehmer in 2014 ihren Erstkontakt mit dem "DMSB Campus" im Rahmen ihrer Aus- bzw. Fortbildungsaktivität hatten, wurde der Beitrag, den die "DMSB Community" zur anschließenden Vernetzung der Teilnehmer geleistet hat, besonders geschätzt. Fraglich ist, wie sich die "DMSB Community" ohne vorherige Nutzung des "DMSB Campus" hätte etablieren können.

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

- / -

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

- / -

6. Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Das Projekt hat dazu beigetragen, dass sich die Wahrnehmung des Verbandes von einer "MOTORSPORTBEHÖRDE" zu einem Dienstleister gewandelt hat, zu dessen Kernaufgaben es gehört, Know-how zu entwickeln und weiterzugeben.

Zum einen führen die sehr positiven Rückmeldungen der Teilnehmer des "DMSB Campus" zu einer sehr positiven Wahrnehmung der neuen DMSB Academy bzw. des Verbandes. Diese resultieren aus den wahrgenommenen Vorteilen durch den Einsatz der neuen Medien in den Aus- und Fortbildungsaktivitäten (u.a. höhere Lernqualität, mehr Freude am Lernen, höhere zeitliche und räumliche Flexibilität).

Zum anderen führte die Nutzung der "DMSB Community" u.a. zu einer stärkeren Vernetzung von Teilnehmern, Referenten und dem DMSB-Team, zu einer flexibleren Informationsversorgung und zu einem ganzjährigen Austausch von Wissen zwischen DMSB und Referenten bzw. Teilnehmern.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Die Nachhaltigkeit des Projekts kann nur gesichert werden, wenn aller Nutzergruppen aus allen Fachbereichen die Plattform nutzen. Dafür wurde ein Fünf-Jahres-Plan entwickelt

(siehe 3.). Darüber hinaus wird die Nachhaltigkeit des Projekts davon abhängig sein, ob auch das mittelfristige Ziel, den gesamten Workflow von der Anmeldung über die Lehre bis hin zur Vergabe der Lizenz in einem System zu organisieren (Lehrbetrieb - Lehrgangsverwaltung - Lizenzverwaltung), im Sinne eines "One face to the customer" erreicht werden kann.

Des Weiteren wird die Nachhaltigkeit des Projekts auch davon abhängig sein, inwieweit es uns gelingt, auch unsere Landesmotorsportfachverbände und unsere DMSB Trägervereine (= ADAC, AvD und DMSB) und deren Bildungsangebote an die neuartigen Möglichkeiten heranzuführen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit/in den Medien?

Das DMSB-Verbandsmagazin "VORSTART" wurde für eine Kommunikation über das Projekt, den Projektfortschritt und die Projektergebnisse genutzt (siehe Anlage). Darüber hinaus wird die neue Homepage der DMSB Academy "www.dmsb-academy.de" dazu genutzt, zu der Plattform zu verlinken und über die Plattform zu berichten.

Rückmeldungen zum Projekt haben wir v.a. von den Teilnehmer erhalten und weniger auf die Berichterstattung in den Medien.

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags anhand der Excel-Tabelle. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Abweichungen:

- Es sind keine Personalkosten für die Herren Metscher und Vohle angefallen. Die Arbeitszeiten sind in den Sachkosten für die E-Learning-Plattform nach einem uns unbekanntem Schlüssel enthalten.

- Es sind keine Kosten für die Pilotierung angefallen, da die Plattform nach der Pilotierung für alle Aus- und Fortbildungsaktivitäten eingekauft wurde.
- Es sind keine Kosten für Teamsitzungen angefallen, da das Thema nur als eines von vielen Themen im Rahmen der sog. Fachausschusssitzungen behandelt wurde.
- Es sind hohe Kosten für die Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien angefallen, insbesondere für den sog. Schulungsfilm. Dieser Schulungsfilm informiert über die Grundlagen des DMSB und die Aufgaben von DMSB Sportwarten und wird in den nächsten Jahren allen Teilnehmern von Aus- und Fortbildungsaktivitäten über die E-Learning-Plattform gezeigt.

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen/Anmerkungen zum Projekt/Rückmeldung an den DOSB

Das Projekt war ein großer Erfolg! Herzlichen Dank für die Unterstützung des Projekts im Rahmen des DOSB Innovationsfonds!

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikationsarbeit des DOSB (im Internet, der DOSB-Presse etc.) genutzt und veröffentlicht und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Dr. Julia Walter
Datum: 20.01.2015